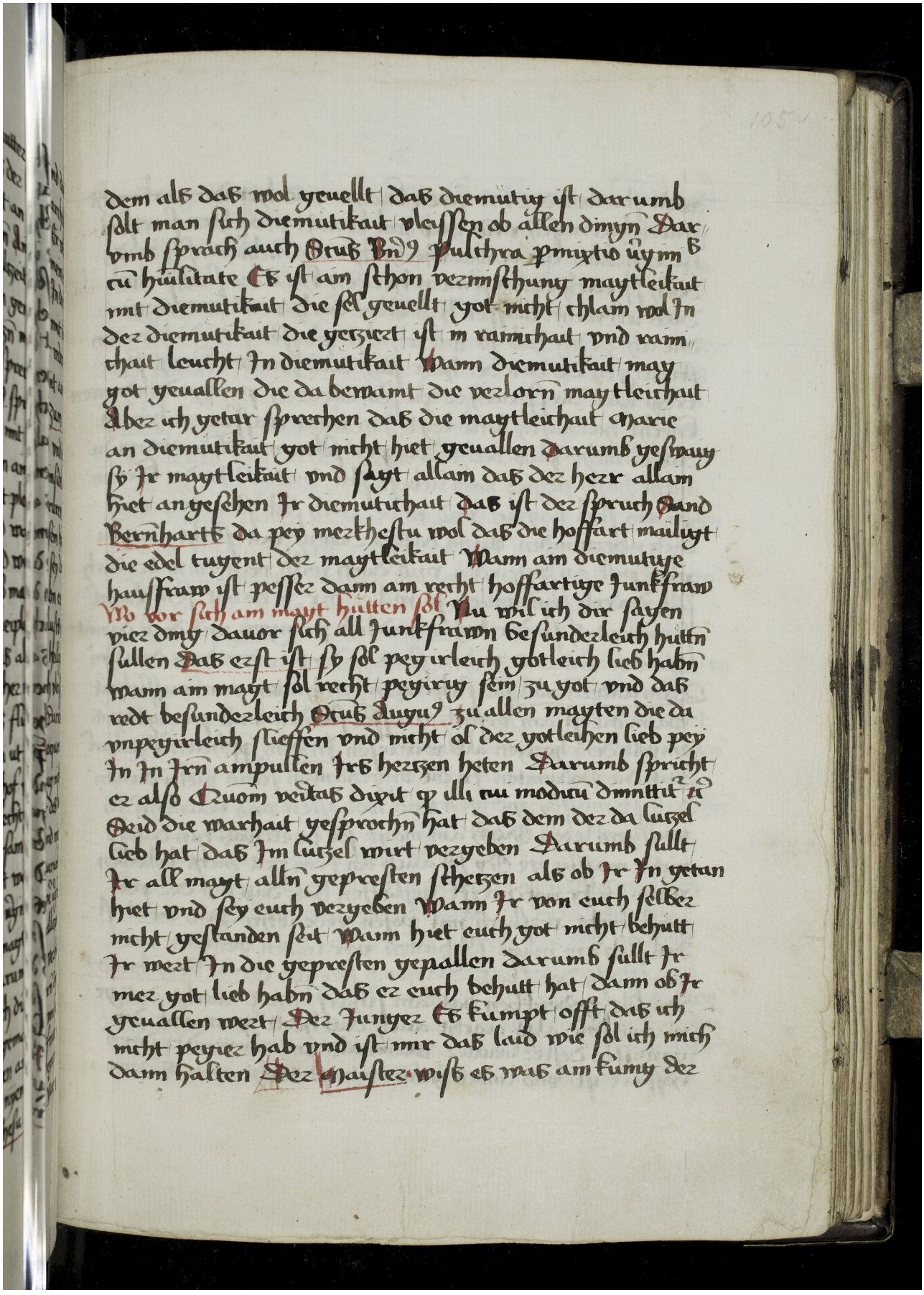
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



dem als das wol geuellt das diemutig ist darumb
solt man sich diemutikait vleissen ob allen dingen Dar
umb sprach auch Gruß Bnd9 pulchra p̄mixto ūy m̄ b
cu humilitate Es ist am schon vermischung maytleikait
mit diemutikait die sel geuellt got mcht chlam wol in
der diemutikait die gezieret ist m ramthait vnd ram
thait leucht in diemutikait Wann diemutikait may
got geuallen die da benamt die verlorn maytleikait
Aber ich getar sprechen das die maytleikait marie
an diemutikait got mcht hiet geuallen darumb gesmaw
ß jr maytleikait vnd sayt allam das der herr allam
hiet angeschen jr diemutikait das ist der spruch Sand
Bernharts da pey merkestu wol das die hoffart mailigt
die edel tugent der maytleikait Wann am diemutige
hausfraw ist pesser dann am recht hoffartige junkfraw
Wo vor sich am mayt hütten sol Nu wil ich dir sagen
vier ding dauor sich all junkfrawn besunderleich hütn
sullen Das erst ist sy sol peyrleich gotleich lieb habn
wann am mayt sol recht peyrig sein zu got vnd das
recht besunderleich Gruß dugu9 zu allen mayden die da
vnpeyrleich slieffen vnd mcht ol der gotleichen lieb pey
in in iren ampullen Des herzen heten Darumb spricht
er also Ruom veitas diput q̄ illi ru modicu dmittit ꝛc
Der die marhait gesprochn hat das dem der da luzel
lieb hat das im luzel wirt vergeben Darumb sullt
jr all mayt alln gepressen sehetzen als ob jr in getan
hiet vnd sey euch vergeben Wann jr von euch selber
mcht gestanden seit Wann hiet euch got mcht behutt
jr merr in die gepressen gefallen darumb sullt jr
mer got lieb habn das er euch behutt hat Dann ob jr
geuallen merr Der junger Es kumpt offt das ich
mcht peyer hab vnd ist mir das laid wie sol ich mich
dann halten Der maister wist es mus am kumy der